

Ausgabe der Themen am 26. Juli 2017

Abgabetermin:

Bis Donnerstag, 31. August 2017. (Bearbeitungszeit laut Studienordnung: 4 Wochen.)

Einsendungen per E-Mail können von der Europäischen Ethnologie/Volkskunde nicht berücksichtigt werden, werden aber vom Institut für Ethnologie ZUSÄTZLICH zur Papierform verlangt.

Umfang:

8 Seiten (12-pt-Schrift, 1,5-zeilig)

- Bitte beachten Sie den Leitfaden zum Zitieren und Bibliographieren.
- Belegen Sie Ihre Argumentation jeweils mit thematisch spezifischer und aktueller Forschungsliteratur der Kultur- und Sozialanthropologie.

Themen Ethnologie

(Abgabe bitte per E-Mail an ifethno@uni-muenster.de & als Ausdruck im Institut für Ethnologie, Studtstraße 21, bei Frau Osterheider im Geschäftszimmer.)

1. Religionsethnologie

Wählen Sie zwischen

- a) Brauchen wir Definitionen von ‚Religion‘? Recherche einer **sozialanthropologischen (ethnologischen)** Debatte zu dieser Frage, Diskussion der Begründungen
oder
- b) Wie haben Ethnologen den symbolisch-interpretativen Religionsbegriff von Clifford Geertz in ethnografischen Forschungen verwendet? Bearbeiten Sie eine ethnographische Beschreibung (z.B. Islam, Hinduismus), in der der Autor auf Geertz Bezug nimmt

2. Person/Selbst

Wählen Sie zwischen

- a) Warum unterscheiden **Kultur- und Sozialanthropologen** kulturell divergierende Konzepte der Person oder des Selbst? Vergleich mindestens zweier Theorien der Person/des Selbst und Begründung ihrer inhaltlichen Besonderheiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede
oder
- b) Suchen Sie ethnographische Forschungen zu Person/Selbst in Afrika **oder** Asien und arbeiten heraus, wie Konzepte der Person/Selbst mit anderen sozialen und kulturellen Dimensionen zusammenhängen (Verwandtschaft, Familie, soziales Kollektiv, Staat usw.) – entsprechend des jeweiligen Fokus in Monographien/ wissenschaftlichen Artikeln zu dieser Problematik in einer Region

3. Medical Anthropology

Wählen Sie zwischen

- a) Wie untersucht die **Kultur- und Sozialanthropologie** medizinischen Pluralismus? Recherchieren Sie diese Frage in Bezug auf eine außereuropäische Region und anhand ethnografischer Fallstudien
oder
- b) Ist die Dichotomie von Körper und Geist (mind/body dichotomy) eine universelle Konstante? Untersuchen Sie diese Frage ausgehend von den Arbeiten von Hughner-Schepes/Lock und Csordas (s. Literaturliste) und diskutieren mindestens eine ethnografische Untersuchung zu dieser Problematik seit 2010

4. Ethnologie und Psychiatrie (Trans/kulturelle Psychiatrie)

Wählen Sie zwischen

- a) Die Bedeutung von Arthur Kleinman für die interdisziplinäre Kooperation zwischen Ethnologie und Psychiatrie: Welche Kritik äußert Kleinman an der Psychiatrie und an der Kulturanthropologie? Welche Alternativen hat er entwickelt? Bearbeiten Sie diese Fragestellung unter Bezugnahme auf mindestens vier einschlägige Arbeiten des Autors

oder

- b) Recherchieren Sie kosmologische (religiöse) Konstruktionen von ‚Irresein‘ (madness) anhand einschlägiger ethnologischer Forschungen in einer außereuropäischen Gesellschaft

5. Migration und Diaspora

Wählen Sie zwischen

- a) Recherchieren Sie den **aktuellen** Forschungsstand zur **ethnologischen (kultur- und sozial-anthropologischen)** Migrationsforschung in Deutschland und arbeiten ein Thema heraus (z.B. Gender/Frauen in der Migration; Kindheit/Jugend; Ethnizität/kollektive Identitätskonstruktionen, psychische Gesundheit/Krankheit usw.); bitte verlieren Sie sich NICHT in der Integrations-Debatte

oder

- b) behandeln die Frage: Wie haben Ethnologen das Verhältnis von Globalisierung und Mobilität konzeptuell erfasst und empirisch untersucht?

6. Visuelle Anthropologie

Wählen Sie zwischen

- a) Diskutieren Sie den Ansatz der Cine-Ethnographie von Jean Rouch

oder

- b) Erläutern Sie den Unterschied zwischen „Observational“ und „Post-Observational“ ethnografischen Filmen anhand von Filmbeispielen

Themen Volkskunde/ Europäische Ethnologie

(Abgabe bitte im Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie, Scharnhorststraße 100, bei Frau Winkler im Geschäftszimmer.)

1. Verwandtschaft heute:

Erläutern Sie anhand einer empirischen Grundlage (eine historische Quelle aus einem Archiv oder eine gegenwartsethnographisch erhobene Quelle) Elemente der Kontinuität und des Wandels familialer bzw. verwandtschaftlicher Ordnung. Beachten Sie dabei die aktuellen Forschungszugänge der Kultur- und Sozialanthropologie zum Untersuchungsgegenstand Familie und Verwandtschaft.

2. Geschlecht als Untersuchungsgegenstand und Analysekategorie:

Forschungszugänge der Kultur- und Sozialanthropologie im wissenschaftshistorischen Wandel – erläutern Sie das am Beispiel zweier ausgewählter Fallstudien.

3. Arbeiterkultur, Arbeitskultur, Arbeitskulturen:

Beschreiben und erörtern Sie diese analytischen Konzepte der volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Arbeitsforschung auf der Grundlage von Fallstudien und programmatischen Texten.

4. Medienforschung in der Kultur- und Sozialanthropologie:

Erörtern Sie anhand von Fallstudien zur Produktion, zum Inhalt und zur Rezeption/Aneignung von Medien aktuelle Forschungszugänge und Befunde. Reflektieren Sie dabei auch aktuelle medienanthropologische und medienethnographische Orientierungen.

5. Museum:

Analysieren Sie ein Museum oder eine Ausstellung oder einen Ausstellungsausschnitt Ihrer Wahl auf der Grundlage aktueller kultur- und sozialanthropologischer Forschungszugänge zu Museum und Musealisierung: Welche Präsentationsweisen, welche Formate des Zeigens werden verwendet? Woran erkennen Sie das und wie wurde und wird das jeweilige Format in der Fachdiskussion erörtert?

6. Materielle Kultur:

Interpretieren Sie ein Objekt Ihrer Wahl mit einem der in der Vorlesung erläuterten Forschungszugänge der Kultur- und Sozialanthropologie.